

Inhalt

Vorbemerkung und Dank — IX

Aufsätze

Claudia Liebrand

**DEFA goes noir: Der ‚Schauwert‘ in Martin Hellbergs Raabe-Verfilmung
„Die schwarze Galeere“ — 3**

Sebastian Susteck

**Was kennzeichnet realistischen Pessimismus? Wilhelm Raabes
„Die Chronik der Sperlingsgasse“ und Charles Dickens’ „Oliver Twist“ — 20**

Ulrike Tanzer

**Gegen Standesdünkel und Literaturbetrieb. Die Satirikerin Marie von
Ebner-Eschenbach — 46**

Florian Krobb

**„die Knochen des unbekannten Volkes“. Zur Funktion frühgeschichtlicher
Genealogien in Wilhelm Raabes „Keltische Knochen“ und Gottfried Kellers
„Die mißbrauchten Liebesbriefe“ — 64**

Ulrike Längle

**Der Pfänder, ein „Berg ungefähr von der Höhe des Brockens“. Wilhelm Raabes
Aufenthalt in Bregenz und im Bregenzerwald im Sommer 1869 — 89**

Volker Kohlheim

**Ein verhängnisvolles Spiel von Ambiguitäten. Wilhelm Raabes „Unruhige
Gäste“ von den Namen her gelesen — 100**

Literaturberichte und Bibliographie

Brian Tucker

Wilhelm Raabe: The Birdsong Papers. Übersetzt von Michael Ritterson.
London 2013 — 115

Günter Oesterle

Realism and Romanticism in German Literature / Realismus und Romantik in der deutschsprachigen Literatur. Hg. von Dirk Götsche und Nicholas Saul. Bielefeld 2013 — 120

Gerhard Plumpe

Gottfried Willems: Geschichte der deutschen Literatur. Bd. 4: Vormärz und Realismus. Köln, Weimar, Wien 2014 — 131

Alexander Phillips

John B. Lyon: Out of Place. German Realism, Displacement and Modernity. New York 2013 — 140

Hans-Harald Müller

Jan Behrs: Der Dichter und sein Denker. Wechselwirkungen zwischen Literatur und Literaturwissenschaft in Realismus und Expressionismus. Stuttgart 2013 — 145

Dirk Götsche

Entsagung und Routines. Aporien des Spätrealismus und Verfahren der frühen Moderne. Hg. von Moritz Baßler. Berlin 2013 — 149

Hans-Joachim Hahn

Eva Lezzi: „Liebe ist meine Religion!“ Eros und Ehe zwischen Juden und Christen in der Literatur des 19. Jahrhunderts. Göttingen 2013 — 156

Christof Hamann

Rolf Parr: Die Fremde als Heimat. Heimatkunst, Kolonialismus, Expeditionen. Konstanz 2014 — 161

Gabriele von Glasenapp

Berthold Auerbach. Ein Autor im Kontext des 19. Jahrhunderts. Hg. von Christof Hamann und Michael Scheffel. Trier 2013 — 164

Peter C. Pfeiffer

**Marie von Ebner-Eschenbach: Aus Franzensbad. Das Gemeindegeld.
Leseausgabe in vier Bänden. Bd 1. Hg. von Evelyne Polt-Heinzl,
Daniela Strigl und Ulrike Tanzer. Vorwort von Ulrike Tanzer. Mitarbeit von
Lina Maria Zangerl. St. Pölten, Salzburg, Wien 2014 — 173**

Lothar Schneider

**Gefühl und Genauigkeit. Empirische Ästhetik um 1900. Hg. von Jutta Müller-
Tamm, Henning Schmidgen und Tobias Wilke. München 2014 — 177**

Florian Krobb

**Distant Readings. Topologies of German Culture in the Long Nineteenth
Century. Hg. von Matt Erlin und Lynne Tatlock. Rochester, NY 2014 — 182**

Wolfgang Dittrich

Raabe-Bibliographie 2015 — 189

Anschriften der Beiträgerinnen und Beiträger — 197

Vorbemerkung und Dank

Dieses Jahrbuch bringt einige Veränderungen bei den Herausgebern mit sich. Dirk Götttsche hat nach sieben höchst erfolgreichen Jahren als Vizepräsident der Internationalen Raabe-Gesellschaft und als Mitherausgeber des Jahrbuchs (zunächst zusammen mit Ulf-Michael Schneider, seit dem Jahrbuch 2012 im Team mit Florian Krobb) den Stab weitergegeben.

Gelungen ist es ihm in diesen Jahren, über viele bekannte Raabeforscherinnen und -forscher hinaus auch solche Kolleginnen und Kollegen für Vorträge bei den Jahrestagungen und für Aufsätze zu gewinnen, die interessante literaturwissenschaftliche Ansätze und Forschungsperspektiven vertreten, diese aber bisher noch nicht am Werk Wilhelm Raabes erprobt hatten. Durch den Einbezug von Kollegen aus der internationalen Germanistik (insbesondere aus Großbritannien und den USA) löste Dirk Götttsche erfolgreich einen im Namen der „Internationalen“ Raabe-Gesellschaft erhobenen Anspruch ein. Daraus resultierten in den letzten Jahren zahlreiche neue Erkenntnisse zum und vor allem Perspektiven auf das Werk Wilhelm Raabes; ein kaum zu unterschätzender Gewinn für das Jahrbuch, die Gesellschaft, die Raabe- und die Realismus-Forschung.

Impulse setzten insbesondere auch die beiden Sammelbände *Signaturen realistischen Erzählens im Werk Wilhelm Raabes* (hg. mit Ulf-Michael Schneider, 2010) und *Metropole, Provinz und Welt: Raum und Mobilität in der Literatur des Realismus* (hg. mit Roland Berbig, 2013), welche die beiden großen Tagungen, die Jubiläums-Jahrestagung der Raabe-Gesellschaft zum hundertsten Todestag Raabes 2010 und die gemeinschaftliche Tagung mit der Fontane-Gesellschaft an der Humboldt-Universität Berlin 2011 ergänzen bzw. dokumentieren. Konzeption und Durchführung dieser beiden Veranstaltungen lag ganz entschieden in den Händen von Dirk Götttsche, in dessen Amtszeit ebenfalls die Einrichtung des „Forum junge Raabe-Forschung“ fiel, auf dem Nachwuchswissenschaftler Gelegenheit erhalten, ihre Forschungsergebnisse vorzustellen. Wenn in der Literaturwissenschaft, in internationalen Kollegenkreisen und unter jungen Germanisten kein Zweifel an der Bedeutung Raabes und an der führenden Stellung des ihm gewidmeten Jahrbuchs als zentralem Periodikum für eine zeitgemäße und engagierte Realismus-Forschung besteht, so ist dies ganz entscheidend auch Dirk Götttsches Verdienst.

Ein Wechsel steht auch in der Betreuung der Raabe-Bibliographie an: Wolfgang Dittrich, der seit 1987 insgesamt 28 Jahre lang mit großer Sorgfalt diesen wichtigen Teil des Jahrbuchs zusammengestellt hat, den nicht wenige Leser zuerst aufschlagen, zieht sich mit nunmehr 77 Jahren verständlicherweise zurück. Durch seine Bemühungen ist allerdings sichergestellt, dass das für die Raabe-

und Realismus-Forschung unentbehrliche bibliographische Hilfsmittel auch weiterhin fester Bestandteil der Jahrbücher bleiben wird.

Das vorliegende Jahrbuch 2015 wird von Rolf Parr als neuem Vizepräsidenten und von Florian Krobb verantwortet, der auch diesmal wieder den Rezensionsteil betreut hat. Seine Funktion wird vom Jahrbuch 2016 an PD Dr. Julia Bertschik (FU Berlin) übernehmen.

Im Namen des Präsidenten, des Vorstands und der Mitglieder der Internationalen Wilhelm Raabe-Gesellschaft sei Dirk Götsche, Wolfgang Dittrich und Florian Krobb ganz herzlich für ihre langjährige, zuverlässige und umsichtige Arbeit gedankt.

Wer alte und neue Herausgeber des Jahrbuchs als langjährige Mitglieder der Raabe-Gesellschaft kennt, wird das Augenmerk allerdings nicht unbedingt nur auf die Veränderungen richten, sondern eher die Kontinuität betonen, die damit sichergestellt wird. Sie zeigt sich in der Beibehaltung der bewährten Zweiteilung in „Aufsätze“ und „Literaturberichte und Bibliographie“.